



STREIT UM AUSLIEFERUNG

»Fall Gust« kann Koalition sogar zum Platzen bringen

Kommen bald Neuwahlen? Die Causa „Gust“ könnte die Koalition beenden.

Wien. Am 23. Februar entscheidet sich im Immunitätsausschuss das Schicksal von Türkis-Grün. Abgestimmt wird über den Auslieferungsantrag gegen ÖVP-Klubchef „Gust“ Wöginger: Die ÖVP möchte ein Verfahren gegen einen ihrer wichtigsten Politiker verhindern. Da sich die Opposition mehr oder weniger klar für die Auslieferung ausgesprochen hat, hängt alles an den Grünen: Stimmen sie in diesem Fall gegen die ÖVP, wäre das ein Bruch des Koalitionsübereinkommens. „Die Auslieferung des Klubobmannes des Partners wäre gegen die Koalitionsräson gerichtet“, so Parlamentsexperte Werner Zögernitz. Das würde wohl der ÖVP die Gelegenheit geben, aus der Koalition auszusteigen.

Für Zögernitz ist indes klar, dass ein Zusammenhang der Vorwürfe mit der Arbeit eines Mandatars bestehe – Wöginger also nicht ausgeliefert gehöre. (gü)